

1. Sitzung im SoSe24

22.03.2024



Begleitung der Nationalrats- und EU-Wahlen

Heuer finden gleich zwei bedeutende Wahlen statt: Im Juni die Wahlen zum europäischen Parlament und im September die Wahlen zu Nationalrat. Beide Wahlen sind entscheidend für die Zukunft unseres Bildungssystems. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Studierende von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen. Um darauf hinzuweisen, soll die Hochschüler_innenschaft an der Uni Wien im Vorfeld der jeweiligen Wahl anhand ihrer Beschlusslage auf die Probleme der Studierenden und die Notwendigkeit, das eigene Stimmrecht zu nützen, aufmerksam machen.

Gleichzeitig sind bei beiden Wahlen zehntausende Studierende vom Wahlrecht ausgeschlossen, obwohl sie genauso von den Entscheidungen der Politik betroffen sind. Während bei den EU-Wahlen zumindest EU-Bürger:innen noch Wahlberechtigt sind, sind Studierende aus Drittstaaten bei keiner Wahl stimmberechtigt. Hierbei soll die Hochschüler_innenschaft an der Uni Wien begleitend zu den Wahlen auf ihren Social-Media-Kanälen auf die Problematik, dass eine so hohe Zahl an Studierenden von der demokratischen Teilnahme ausgeschlossen werden, aufmerksam machen.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Uni Wien möge daher beschließen:

- Die Hochschüler_innenschaft an der Uni Wien weist im Vorfeld der EU- bzw. Nationalratswahlen öffentlichkeitswirksam auf die Probleme der Studierenden anhand der geltenden Beschlusslage hin.
- Die Hochschüler_innenschaft an der Uni Wien zeigt öffentlichkeitswirksam auf, welche Kompetenzen das europäische Parlament bzw. der Nationalrat in puncto Hochschulpolitik haben und ermutigt Studierende ihr Wahlrecht zu nutzen.
- Die Hochschüler_innenschaft an der Uni Wien benennt öffentlichkeitswirksam die Problematik, dass zehntausende Studierende von der Teilnahme an Wahlen ausgeschlossen werden.